

wegen uslösung der erbschafft."

Da er, Polykarp, kein Siegel besitze, habe er Konrad Hör, Altbürgermeister von St. Gallen, gebeten, in seinem Namen zu siegeln.

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 27; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

2) s. AH 5/86-88

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 153^r

90

1466 [Mai 11.] "am Sonntag nach dem Sonntag als man singet in der heiligen Kirchen Cantate"¹

A

STIFTUNG² "EINER FRUEMESS³ [AN DER PFARRKIRCHE] ZU ALTSTETTEN
[RICHTIG MARBACH]⁴

1

Gehört zu AH 5/62

"Dennen Ehrwürdigen hochgelerten dem thumbropst ... thumbherren und gemeinen Capitel des hohen Stiffts zu Costanz, Meinen gnedigen herren, Entbüet ich Rudolf Achmüller von Balgach [Kollatur der Abtei St. Gallen] Mein underthenig ghorsam schuldig und willig dienst etc. besonder mit gunst wissen und willen des hochwürdigen geistlichen herren her Ulrich [VIII. Rösch] Abbe des würdigen Gottshuss Sant Gallen etc. Jtem es ist auch mein Ordnung und Meinung das nach minem und Meiner hausfrawen doct und abgang dise Pfrund und Mess Albrechten Beren gelichen werd, und aber nit demnach Priester were, das dan die genant Pfrund durch einen anderen taugenlichen Priester, bis er Priester wirt versehen werd, und dan fürohin ewiglich ein herr und Abt des Gottshuss Sant Gallen, als ein rechter Patron die gemelten Pfrundt und Mees einem erbaren Redlichen Pfafflichen Priester der kein ander Pfrund hab, oder ob er ein andere hette, dass er dieselbe hab aufgeben, recht Redlich und umb Gottswilligen und dan durch sein kundtlichen brieff und sigel eines Bischoff und herren, oder in geistlichen sachen seinem vicarii zu Investieren presentieren one Lütpriesters und aller Mengelichen widerred etc.

2

Jst mit vilen Siglen gesiglet und geben am Sonntag ...

Dise Stiftung Confirmiert und ratificiert Vicarius generalis zu Costanz [Nicolaus von Gundelfingen] Anno ... [1466 Mai 13.]"⁵

1) In REC IV Nr. 13119 wird der 5. Mai genannt

2) Trägt als Beweisstück die Nr. 28; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

- 3) s. REC IV Nr. 13119: *Stiftung der Mittelmesse auf dem Muttergottes- und Sebastiansaltar in der Pfarrkirche zu Marbach.*
 4) d.h. die Inkorporation der Kirche Marbach bzw. Altstätten in die Abtei St. Gallen. 1
 5) s. REC IV Nr. 13119 2

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 153

91

1470 [Mai 8.] "Zinstag nach des Heiligen Crütztag im Meyen" A
 STIFTUNG¹ EINER MESSE AM ST. SEBASTIANSALTAR DER KIRCHE ZU ALT-
 STAETTEN DURCH "KUENGOLT THUMBIN [KUNIGUNDE MEIER, WIT-
 WE DES HANS THUMB VON NEUBURG] ... VON ALTSTETTEN"

Gehört zu AH 5/62; *Chronik Altstätten* 54; *Nüscheler/Gotteshäuser I/2* 113

"Dem hochwürdigen Fürsten und Herren ... Herman [von Breitenlandenber] Bi-
 schoff Zu Costanz etc. und besonder mit gunst wissen und willen des hochwürdi-
 gen Fürsten und Herren ... Ulrich [VIII. Rösch] Abt des Gottshuss St. Gallen
 Mines gnedigen herren [des Kollators von Altstätten] auch mit gunst, wissen
 und willen der frommen wyssen Hans Brendtlers burger zu St. Gallen meines er-
 kornen vogtes etc. [bekenne ich,] dass ich und nach meinem abgang mein Lieber
 Sohn Jacob Thumb [von Neuburg] uf die obgemelten Mess und Pfrund mit den nach-
 geschribnen Jr güeter dieweil mir Leben gwalt und macht habend, einen frommen
 Priester der uns guet gedunckht zu erwellen und nemmen und denselbigen Priester
 sollend wir dan einem herren und Abbt zu St. Gallen² schikken und bitten den
 zu Lichen etc. ... Ist durch ein transfix des Vicarii zu Costanz [Georg Win-
 terstetter] Confirmiert worden. Sub dato in conventu predicatorum extra muros
 Constantiensis in flumine Reni Anno 1479 die vero vicesimo nono Mensis May 6
 indictione duodecima."³

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 29; vgl. AH 2/79, Arm. 8.

2) Hinweis, dass die Kirche Marbach und deren Filiale Altstätten der Abtei St. Gallen inkorporiert sind.

3) vgl. REC V Nr. 15179

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 153^v-154^r